



Jois, am 22. 9. 2017

Liebe Joiserinnen und Joiser!  
Liebe Jugend!

Wir möchten Sie/Dich über die 25. Gemeinderatssitzung vom 19. 9. 2017 über die drei Tagesordnungspunkte informieren:

## ➤ **Straßenerrichtung kurz vor der Wahl – Hoffentlich kein unüberlegter Schnellschuss**

### **1) Wiederherstellung öffentl. Verkehrsfläche - Kirchberggasse Vergabe**

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass es eine Ausschreibung über die Wiederherstellung der Verkehrsfläche in der Kirchberggasse gegeben hat. Es lagen im Vorfeld keine Informationen im Gemeindeamt auf, sodass wir uns leider nicht damit beschäftigen konnten, wie die Straße, der Gehsteig und die Parkflächen gestaltet werden sollen. Auch bei der Gemeinderatssitzung legte der Bürgermeister keinen Plan vor. Wir wissen also nicht, wie die Kirchberggasse gestaltet werden soll!

Von uns wurde gewünscht, bevor dieser Straßenzug saniert werden soll, sinnvollerweise auch gleich den bestehenden Kanal in ein Kanaltrennsystem zu ändern. Erneute Aufgrabungsarbeiten wären nicht notwendig. So könnte die Gemeinde Kosten einsparen.

Der Bürgermeister sowie auch der Vizebürgermeister, als Obmann des Kanalausschusses, wandten dazu ein, dass ein Kanaltrennsystem in der Kirchberggasse nicht sinnvoll sei, da es kein Trennsystem in weiterer Folge in der Josef Haydngasse gibt. Nach unseren Recherchen kamen wir zu dem Ergebnis, dass es sehr wohl ein Kanaltrennsystem in der Josef Haydngasse gibt. Eine Anbindung der Kirchberggasse wäre somit möglich.

Der derzeitige Kanal kann schon jetzt bei lang anhaltenden Regenfällen die Wassermassen nicht aufnehmen. Am Krotzen und am Wiesenweg kommt es daher schon jetzt zu zahlreichen Überschwemmungen und Keller stehen unter Wasser.

Aus diesem Grund sollte bei Straßensanierungen oder Straßenerrichtungen ein Kanaltrennsystem errichtet werden, damit das Regenwasser geregelt abfließen kann. Außerdem könnte sich die Gemeinde nochmals Kosten ersparen, weil nicht mehr das ganze Regenwasser in die Kläranlage eingeleitet wird.

Vor einer Straßensanierung sollte vorab überprüft werden, ob eine Umstellung auf ein Kanaltrennsystem notwendig ist. Da bei starken Regenfällen Straßen in Jois immer wieder überflutet werden, ist ein Kanaltrennsystem in allen Straßen erforderlich. Eine Straßensanierung ohne Konzept kurz vor der Wahl zu beschließen, ist reine Wahlwerbung.

Der Bürgermeister verbreitet falsche Informationen, in dem er dem Gemeinderat erklärt hat, dass alle Anrainer über den geplanten Straßenbau in der Kirchberggasse informiert wurden. Wir haben persönlich mit drei Anrainern gesprochen. Diese wurden weder über eine Straßenwiederherstellung noch dass für sie Kosten entstehen, informiert. Es stellt sich die Frage, warum SPÖ Bgm. Steinwandtner vorsätzlich falsche Informationen verbreitet?

Unserer Meinung nach sollte der Bürgermeister eine Anrainerbesprechung abhalten, bei der die Pläne über den Straßenverlauf vorgelegt werden und bei denen die Anrainer ihre Wünsche bezüglich Parkplätze etc. vorbringen können.

## **2) Verpachtung Mauerwiese**

Die Verpachtung der Mauerwiese an die Agrargemeinschaft wurde vom Bürgermeister gekündigt. Daraufhin legte die Agrargemeinschaft ein Pachtansuchen an den Gemeinderat vor, dass eine Verpachtung durch die Gemeinde Jois an die Agrargemeinschaft weiter gewünscht wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Verpachtung der Mauerwiese zum Preis von jährlich 600,-- Euro an die Agrargemeinschaft.

## **3) Bericht über die 27. Prüfungsausschusssitzung**

Der Obmann, Helmut Altenburger, berichtet über die 27. Prüfungsausschusssitzung.

### **Wir sind die Kontrolle!**

GR Helmut Altenburger eh.  
0664/38 44 850

GR Ingrid Fischbach eh.  
0676/603 71 31

sowie das Team der GfJ